



Bürger für Boizenburg – Am Ziegelberg 4 , 19258 Boizenburg

Frau
Bürgermeisterin

Herrn
Bürgermeister

06.08.2019

Zur Tagesordnung der Sitzung der Stadtvertretung am 05.09.2019 stellen die Fraktionen Bürger für Boizenburg (BfB) sowie Die Linke folgenden gemeinsamen Antrag.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Boizenburg:

- erklärt den **Klimanotstand** (Climate Emergency) und erkennt damit die Eindämmung der Klimakrise und ihrer schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von höchster Priorität an.
- unterstützt ausdrücklich das Engagement all derjenigen, die sich für den Klimaschutz einsetzen.
- berücksichtigt ab sofort die Auswirkungen auf das Klima bei allen Entscheidungen sowie öffentlichen Beschaffungen und bevorzugt Lösungen, die sich positiv auf Klima-, Umwelt- und Artenschutz sowie auf eine nachhaltige Entwicklung auswirken.
- fordert den Bürgermeister auf, der Stadtvertretung und der Öffentlichkeit halbjährlich über Fortschritte und Schwierigkeiten über den Klima- und Umweltschutz Bericht zu erstatten.
- setzt sich dafür ein, dass auch andere Kommunen, die Bundesländer und die Bundesrepublik Deutschland den Klimanotstand ausrufen und unserem Vorbild folgen
- beschließt die Erstellung eines strategischen, integrierten, langfristigen Klimaschutz- und Anpassungskonzeptes. Hierfür erforderlich ist die Durchführung einer Potentialanalyse und die Installation eines Klimamanagementsystems. Sämtliche Maßnahmen sollen hierbei durch Fördermittel der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) erreicht werden.

Begründung:

Die durch die Fridays for Future-Bewegung angeregte Ausrufung des Klimanotstands dient dazu, alle Kräfte aus Politik und Bevölkerung zu bündeln, um gemeinsam sofortige und entschlossene Anstrengungen zum Klimaschutz zu leisten. Boizenburg ist durch seine Lage von der Zunahme extremer Wetterereignisse besonders betroffen. Elbe, Sude und Boize beeinträchtigen das Leben in Boizenburg sowohl bei Hochwasser als auch bei extremem Niedrigwasser. Es liegt daher im eigenen Interesse aller Boizenburger Bürgerinnen und Bürger, alles Machbare zu unternehmen, um die Auswirkungen des Klimawandels abzumildern.

Im Folgenden sind einige Beispiele gelistet für eine Umsetzung wirksamer Klimaschutzmaßnahmen sowie erste Schritte zur Erreichung einer Zertifizierung des European Energy Award.

Stromversorgung und Sanierung städtischer Gebäude

Städtische Gebäude sind vollständig und ausschließlich mit Ökostrom zu versorgen. Dabei ist sicherzustellen, dass „echter Ökostrom“ eingekauft wird, der nicht durch Zukauf von Zertifikaten umgelabelt wurde.

Bei Sanierungsmaßnahmen von städtischen Gebäuden ist eine klimaneutrale Energieversorgung über alle Sektoren hinweg anzustreben.

Energiemanagement für städtische Gebäude

Aufgabe des Energiemanagements ist es, in einem ersten Schritt die Grundlagen für eine monatliche automatisierte Auswertung von Wärme- und Stromverbräuchen in städtischen Gebäuden zu schaffen (bedingt Ausgaben für die automatische Messinfrastruktur und für eine Energiemanagement-Software). In einem zweiten Schritt folgen auf dieser Grundlage Einsparmaßnahmen, die technische Lösungen genauso wie die gezielte NutzerInnen-Ansprache umfassen. Nach erfolgreichem Anlaufen der Schritte 1 und 2 können erzielte Energiekosteneinsparungen in neue Maßnahmen fließen (sog. „Intracting“).

Maßnahmen zur Förderung umweltfreundlicher Mobilität

Die Stadt Boizenburg baut die Rahmenbedingungen für den Radverkehr aus und setzt die im Verkehrskonzept vorgeschlagenen Maßnahmen um.

Den in Boizenburg ansässigen Arbeitgebern wird empfohlen ihren Mitarbeitern Jobrad- bzw. Dienstfahrradprogramme anzubieten.

Maßnahmen zur Bewusstseinsbildung und Bürgerbeteiligung

Projekte wie zum Beispiel Platz-B sind ein guter Start zur Vermittlung von Wissen zur Schaffung von Bewusstsein für die anstehenden Herausforderungen in der Boizenburger Bevölkerung. Gemeinsam mit lokalen Akteuren schafft die Stadt Boizenburg eine Plattform für weitere Aktionen, Projekte und Initiativen die die Zielerreichung dieses Antrags unterstützen.